

Hochschild schimpft auf Rathaus-Politik

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion geht mit Grünen-OB Stefan Fassbinder ins Gericht

Von Katharina Degrassi

Greifswald. Mit einem wortgewaltigen Donnerwetter – wie es zu Axel Hochschild passt – verabschiedet sich der langjährige Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes am Freitagabend während der Mitgliederversammlung in der Klosterschenke aus dem Vorstand. Der 54-Jährige spricht von „Chaostagen“, die im Rathaus und in der Bürgerschaft herrschen, seit Stefan Fassbinder (Grüne) dort das Zepter übernommen hat. „Die Führungsqualitäten des Oberbürgermeisters lassen deutlich zu wünschen übrig. Derart viel qualifiziertes Führungspersonal verlässt die Stadt“, sagt Hochschild. Nach Chefkämmerer Dieter Wille (CDU) sei auch Vize-OB Jörg Hochheim (CDU) gegangen. Hochschild sprach davon, dass dieser vergrault worden sei. Nunmehr haben auch die zweite Stellvertreterin des OB Sandra Schlegel und Amtsleiter Fred Wixforth gekündigt. „Auf der anderen Seite hat der OB einen Finanzamtsleiter eingestellt, der nicht mal die Probezeit überstanden hat“, schimpft Hochschild weiter. Im November 2015 übernahm der Grüne den Oberbürgermeisterposten von CDU-Vorgänger Arthur König.

Weiterhin kritisiert Hochschild, dass Fassbinder schuld am geschlossenen Campingplatz in Eldena sei. „Das Wort, das einmal im Rathaus gegeben wurde, muss wahr bleiben“, sagt Hochschild und spielt damit darauf an, dass dem Betreiber des Campingplatzes vor Jahren signalisiert worden war, er könne städtische Grundstücke erwerben, wenn er bestimmte Bedingungen erfüllt. „Der OB und die ihn tragenden Fraktionen haben das verhindert“, sagt Hochschild. Das versuche die CDU-Fraktion in der Bürgerschaft nun mit einem Antrag zu heilen.

Ähnlich groß der Frust beim CDU-Finanzausschussmitglied Walter Noack: „Wenn wir die Dinge nicht kritisch hinterfragen,



Seit die CDU nicht mehr den Chefsessel im Rathaus besetzt, ist die Partei mit der dortigen Arbeit unzufrieden.

FOTO: INGOLF WEGENER

macht das keiner. Vielmehr rufen alle Hurra, ohne zu verstehen, warum es geht“, sagt Noack mit Blick auf die Pläne für das Wohngebiet an der Hafenstraße, die seine Fraktion kürzlich in der Bürgerschaft abgelehnt hat. „Ich komme mir manchmal vor wie bei des Kaisers neue Kleider, wo erst ein kleines Kind die Wahrheit laut ausrufen muss“, so Noack. Auch CDU-Bürgerschaftsmitglied Jürgen Liedtke stimmt in den Kritik-Kanon mit ein: „Die Fachlichkeit bestimmter Ausschüsse lässt zu wünschen übrig.“

Irritiert über die Vorwürfe zeigt sich OB Fassbinder: „Ich sehe es als eine Auszeichnung für Greifswald an, dass Personen, die bei uns in der Verwaltung gearbeitet haben, sich für derart attraktive Jobs



Axel Hochschild während seiner Parteitagsrede in der Klosterschenke.



Der OB hat einen Finanzamtsleiter eingestellt, der nicht mal die Probezeit überstanden hat.

Axel Hochschild

Chef der CDU-Bürgerschaftsfraktion

qualifizieren.“ Er gratuliert Sandra Schlegel ausdrücklich zu ihrem neuen Posten als Leiterin des Rechtsamtes in Leipzig. Ihr Lebensgefährte Fred Wixforth begleitet sie. Auch Wille und Hochheim ha-

ben sich durch ihre neuen Jobs jeweils verbessert. Wille ist Finanzdezernent im Landkreis Vorpommern-Greifswald, Hochheim ist Leiter der Kommunalaufsicht in Schwerin. Unstrittig ist, dass Hochheim sein Amt als Bausenator niedergelegt hat, weil in diesem Jahr die Wiederwahl angestanden hätte und die Bürgerschaftsfraktionen des linken Bündnisses ihm kein klares Signal für eine Unterstützung gegeben hatten. Hochheim war bei der OB-Wahl 2015 gegen Fassbinder angetreten, unterlag mit nur 15 Stimmen. Was den Campingplatz Eldena angeht, betont Fassbinder: „Unter meiner Verantwortung wurde die Vorlage zum Verkauf zweimal eingebracht. Die Bürgerschaft hat sie abgelehnt.“